



Walter Sutter

Wil braucht die Intercity-Halte

Die von den SBB zusammen mit den Kantonen vorgesehene Angebotsplanung Ost sieht ein «4-Zug-Konzept Fernverkehr» vor. Dies hätte für Wil zur Folge, dass jede Stunde zwei Intercity-Züge in Wil durchbrausen würden.

Einer der wichtigsten Standortvorteile der Stadt Wil ist ihre optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr – sei es auf der Schiene oder auf der Strasse. Eine vom Stadtrat in Auftrag gegebene Studie hat nun gezeigt, dass ein Wegfall der IC-Halte zu einer Verschlechterung der Standortqualität in Wil führen würde. Betroffen davon wären aber nicht nur die Wiler, sondern das ganze Einzugsgebiet mit 70'000 Einwohnern. Die Studie hat aber auch drei Varianten aufgezeigt, die praktisch ohne Mehrkosten zu realisieren wären und dem Verkehrsknoten eine Verbesserung bei Reisezeiten, Takt, Umsteigen und Anschlüsse bringen würde.

Die drei Vorschläge wurden auch der St.Galler Kantonsregierung vorgelegt. Diese hat diesbezüglich Unterstützung zugesagt und für die Forderungen des Wiler Stadtrates Verständnis gezeigt. Es bleibt nun zu hoffen, dass diese Äusserungen der Regierung keine blossen Lippenbekenntnisse sind und sie sich wirklich für die IC-Halte einsetzt. Für die zweitgrösste Agglomeration im Kanton wäre dies sonst ein herber Verlust.